



mp3-Album DL939996
Playback-Album DL963996

als Download erhältlich
unter www.gerth.de

Klavierausgabe 857506

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 30 min.

Für Kinder ab 6 Jahren

DER BARMHERZIGE SAMARITER zählt als Gesamtwerk zum "Großen Recht".
Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird nicht von der GEMA,
sondern vom rechteinhabenden Verlag wahrgenommen.

Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Gerth Medien GmbH / Musikverlag
musical@gerth.de



Die Lieder, Texte und Zeichnungen in dieser Ausgabe sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Die Daten sind nur für den **persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck** bestimmt. Eine Weitergabe oder Vervielfältigung in gedruckter oder digitaler Form mittels optischer oder elektronischer Speicher oder Übertragungssysteme und Bearbeitungen (Textänderungen, Übersetzungen etc.) ist nicht gestattet.

Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien, Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechteinhaber von der VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.

Umschlaggestaltung: Yannik Schneider
Notengrafik und Satz: Olaf Olschewski, Leipzig
Fotos: shutterstock
© 1993 Gerth Medien, Wetzlar
Bestell-Nr. 857506
www.gerth.de

Inhaltsangabe:

1. Reisen, das heißt Abenteuer
2. Harte Zeiten
3. Holt in euch
4. Soldatensong
5. Pharisäer-Rap
6. Schwarz oder Weiß
7. Die Liebe bleibt

Sprecher(in):

Im neuen Testament gibt es eine Geschichte, die wir euch jetzt musikalisch erzählen wollen. Jesus hat oft in Bildern gesprochen – Gleichnisse nennt man sie – und sie sollen helfen, besser zu verstehen, was er uns sagen möchte.

Es war einmal ein Mann, der reiste allein von Jerusalem nach Jericho. Wahrscheinlich war er Geschäftsmann und verdiente den Lebensunterhalt für sich und seine Familie durch Handel mit Stoffen, Gewürzen, Fellen und Lebensmitteln. Bestimmt hat er sich auf die Reise gefreut und machte sich zuversichtlich auf den Weg.

2. Harte Zeiten

Text: Gertrud Schmalenbach

Melodie: Hella Heizmann

Vorspiel 4 Takte

Refrain



Har - te Zei-ten, har - te Zei-ten! Die Ge - schäf-te ge-hen



schlecht, o - ho. Har - te Zei-ten, har - te



Zei-ten! Das ist wirk-lich un - ge - recht. O - ho!



1. Wo - von sol - len wir denn le - ben,
2. Räu - ber sein wird im - mer här - ter,
3. Was sag ich bloß mei - nem Frau - chen,
4. Laßt das letz - te Brot uns tei - len,



1. gibt es kei - ne Rei - chen mehr, kei - ne
2. war - um tut man uns das an, tut man
3. trau mich gar nicht mehr nach Haus, gar nicht
4. trinkt den letz - ten Trop - fen Wein, letz - ten



1. Rei - chen mehr? O - ho! Frü - her ka - men Ka - ra -
2. uns das an? O - ho! Hun - ger nagt, das Geld ist
3. mehr nach Haus. O - ho! Wenn ich heu - te nichts er -
4. Trop - fen Wein. O - ho! Könn - te das viel - leicht das

31 B \flat Em

1. wa - ren täg - lich die - sen Weg da - her,
 2. al - le, weit und breit kein rei - cher Mann,
 3. beu - te, wirft sie mich gleich wie - der raus,
 4. En - de un - se - rer Kar - rie - re sein,

34 B \flat B \flat ⁹- B \flat Dal %

1. täg - lich die - sen Weg da - her. _____
 2. weit und breit kein rei - cher Mann. _____
 3. wirft sie mich gleich wie - der raus. _____
 4. un - se - rer Kar - rie - re sein? _____

39 Em Am B \flat m

_____ Das ist wirk - lich un - ge - recht. O - ho!_

43 Em

_____ gesprochen: Das ist un - ge - recht!

Sprecher(in):

Kurz vor Sonnenaufgang entdeckten sie plötzlich in der Ferne einen Punkt, der sich auf sie zubewegte. Der Räuberhauptmann schickte seine Späher aus und jeder ging auf seinen Posten. Tatsächlich: Ein Reisender! Sie kreisten den Ahnungslosen ein, schlugen ihn nieder und raubten ihn aus.

3. Holt ihn euch

Text: Hella Heizmann

Melodie: Hella Heizmann

$\text{♩} = 124$

Vorspiel 16 Takte

17 E B \flat F \sharp m E B \flat E B \flat E

Holt ihn euch, holt ihn euch! Kein Mensch zu sehn, die Luft ist rein.
 Holt ihn euch, holt ihn euch! Der Dumm-kopf rei - tet ganz al-lein.

22 F#m E/F# F#m E/F# F#m

Holt ihn euch, holt ihn euch! Wie immer ganz professionell.

27 E Bb/E F#m/E E Bb/E

Holt ihn euch, holt ihn euch! Be-eilt euch bloß, bald

31 E Bb/E E Bb/E E (Fine) 1 A^{add9}

wird es hell. Holt ihn euch, holt ihn euch. 1. Schlei-chen
2. Räu - men

37 Bb^{add9}

uns von hin-ten ran, pak-ken ihn am Kra-gen dann, bin-den
sei-ne Ta-schen aus, su-chen sei-ne Schät-ze raus, fes-seln

43 Bb Bb⁷

ihm die Au-gen zu, schla-gen ihn k. o.,__ dann ist Ruh.____
ihn ganz fest im Nu, schla-gen noch-mal zu,__ dann ist Ruh.____

Sprecher(in):

Nun lag der arme Mann da, halb totgeschlagen und wartete verzweifelt auf Hilfe. Wenig später kam ein Priester am Unglücksort vorbei, er sah den Schwerverletzten und ging schnell weiter, um sich in der nächsten Herberge auszuruhen und zu stärken. Auch ein Levit sah den Mann, redete sich ein, er sei sicher schon tot und man könne nichts mehr machen. Auch er setzte ungerührt seine Reise fort. In der Herberge ging es hoch her. Viele Gäste waren zu versorgen, man redete, lachte, aß und trank. Das fröhliche Treiben wurde durch lautes Pochen am Tor unterbrochen. Eine Abordnung römischer Soldaten begehrte Einlaß. Sie nahmen an, daß sich die Räuber in der Herberge versteckt hielten und begannen sofort mit der Durchsuchung des Hauses.